

**Innerörtliche (Radverkehrs)planung und
BYPAD - Angebote um eine Region noch
radfreundlicher zu machen**

Martin Reis | Energieinstitut Vorarlberg

VORARLBERG
M O B I L
ANDERS UNTERWEGS



RAD
FREUNDLICH

Gemeindeseminar
Aufenthaltsqualität und Radfreundlichkeit



Was ist das Gemeindefseminar?

- halbtägige Fachveranstaltung (14.00 bis 18.00 Uhr)
- unterschiedliche Fachpersonen informieren über neue Konzepte und erfolgreiche Strategien und Maßnahmen zur Verbesserung der innerörtlichen Aufenthaltsqualität und Förderung von aktiver Mobilität



Inhalt/Ablauf

Innovative Innerörtliche Mobilitätsplanung

Grundlagen, Trends und Best Practice

Radverkehrsförderung auf kommunaler und regionaler Ebene

Planungsprinzipien, Standards, Kommunikation

Austausch und Diskussion

Sammlung von Themenstellungen und potentiellen Handlungsfeldern in der eigenen Gemeinde und der Region



DI. Andrea Weninger
Stadtplanerin,
Rosinak & Partner;
Fachbeirat für Stadtplanung in Wien;



Mag. Anna Schwerzler
Radverkehrsorganisatorin,
Land Vorarlberg



Mag. Alexander Kuhn
Verkehrsplaner,
Verkehringenieur
Besch und Partner



Peter Moosbrugger
Radverkehrsbeauftragter,
Land Vorarlberg



DI Martin Reis
Fachbereichsleiter,
Energieinstitut

Zielsetzung des Gemeindefseminars

- Vermittlung von Grundlagenwissen
- Information und Motivation von Entscheidungsträgern
- Vermittlung von Impulse und guten Beispielen aus der Praxis

Zielgruppe

Politische Gemeindevertreter*innen, die in thematisch relevanten Ausschüssen tätig sind: Raumplanung, Mobilitätsplanung, Umwelt

Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung, die beruflich mit Themen wie Mobilitätsplanung, Förderung von gesunder und umweltfreundlicher Mobilität, öffentlichen Räumen.

Wo hat das Gemeindefseminar schon stattgefunden?

- 2017: Region am Kummera
- 2018: Region Leiblachtal
- 2018: plan b Gemeinden
- 2019: KEM Region Vorderwald





BYPAD

Fahrradaudit für Gemeinden

Der effizienteste Weg zur Verbesserung der Radverkehrspolitik

VORARLBERG
MOBIL
ANDERS UNTERWEGS



BYPAD
BICYCLE POLICY AUDIT

Was ist BYPAD?

BYPAD ist ein standardisierte Methode, mit dem die Qualität der kommunalen Radverkehrspolitik analysiert und verbessert werden kann.

Methode

Im Zentrum von BYPAD steht Workshop, in dem eine moderierte Selbstbewertung durch Vertreter der Gemeinde vorgenommen wird.

Im Workshop werden

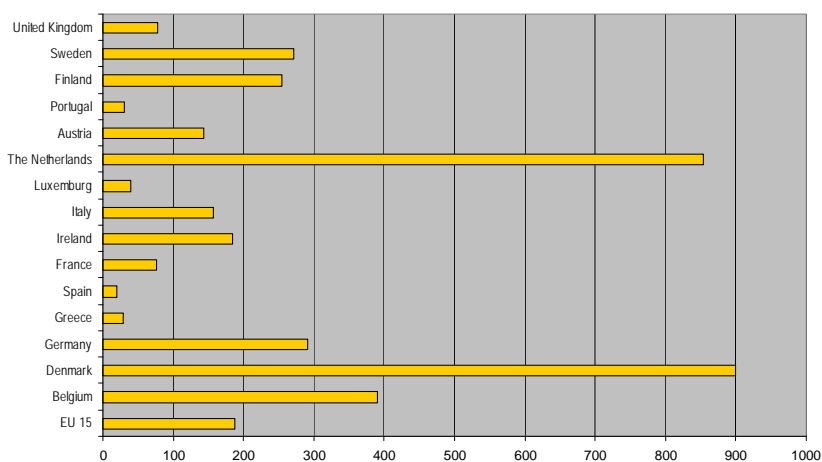
- a) der Ist-Zustand beurteilt und
- b) gemeinsam konkrete Ziele und Aktivitäten definiert.

Instrument

Checkliste mit 18 Fragen + 18 guten Beispielen aus der Praxis

Einführung BYPAD

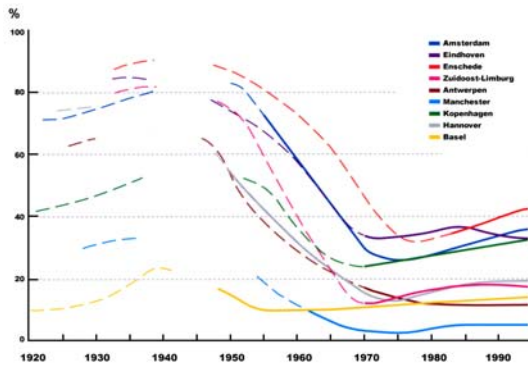
Grosse Unterschiede in der Fahrradnutzung in Europa (km/a)



Einführung BYPAD



Entwicklung der Fahrradnutzung seit 1920 in neun europäischen Städten [Untersuchung von Albert de la Bruhèze, Verart, 1999]



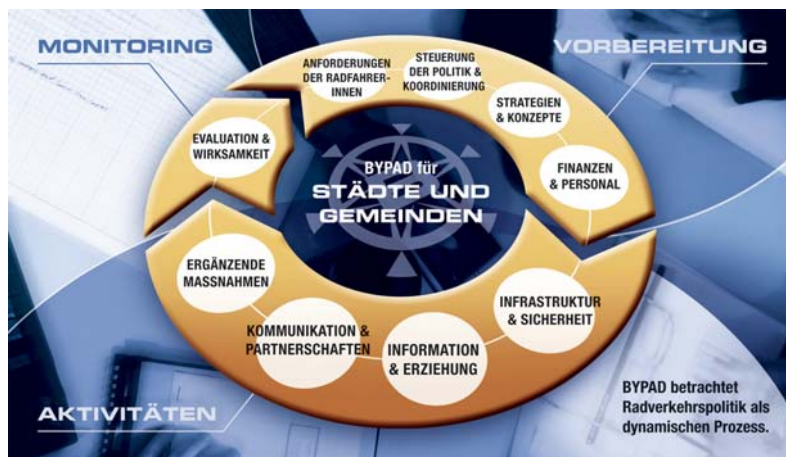
Ergebnis:

- Städte mit hoher Fahrradnutzung betreiben seit langem eine aktive Radverkehrspolitik
- Verkehrspolitische Weichenstellungen haben jahrzehntelange Nachwirkungen

Einführung BYPAD



Bewertung der „Fahrrad-Politik“ in 9 Bereichen:



Einführung BYPAD

Ziel von BYPAD

Ziel von BYPAD ist die Erarbeitung eines auf die Bedürfnisse der Gemeinde zugeschnittenen **Gesamtprogramm zur Radverkehrsförderung.**



Zielgruppe

Mittlere und größere Gemeinden mit hohem Alltagsradverkehrspotential



Einführung BYPAD

Entwicklung von BYPAD



Einführung BYPAD.

BYPAD ist ein EU-Projekt, das 1999 von einem internationalen Team entwickelt wurde und laufend weiterentwickelt wird.

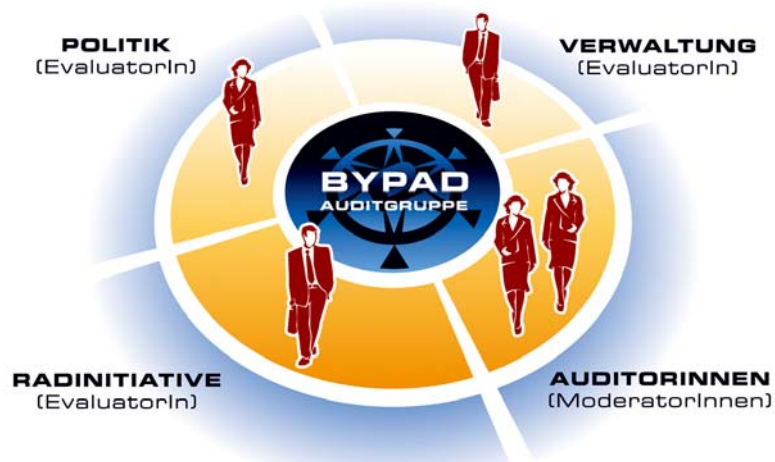
Bislang wird BYPAD in Gemeinden, Städten und Ländern angewendet.

- 21 Länder Europas
 - >100 BYPAD-Städte + Gemeinden
 - 18 BYPAD Regionen
- www.bypad.org

Ablauf von BYPAD in 5 Schritten

1. „BeRadlung“ der Gemeinde
Auditor und Vertreter der Projektgruppe
2. Workshop
Projektgruppe aus Vertretern von Politik, Verwaltung und Alltagsradlern
3. Erarbeitung „Aktionsplan Radverkehr“
4. Vorstellung, Diskussion und Beschlussfassung
(Sitzung mit Projektgruppe, ca. 2 Stunden)
5. Jährliches Treffen mit dem Auditor für Umsetzungsüberprüfung
(z.B. als Tagesordnungspunkt in der Ausschuss-Sitzung)

Zusammensetzung der Projektgruppe



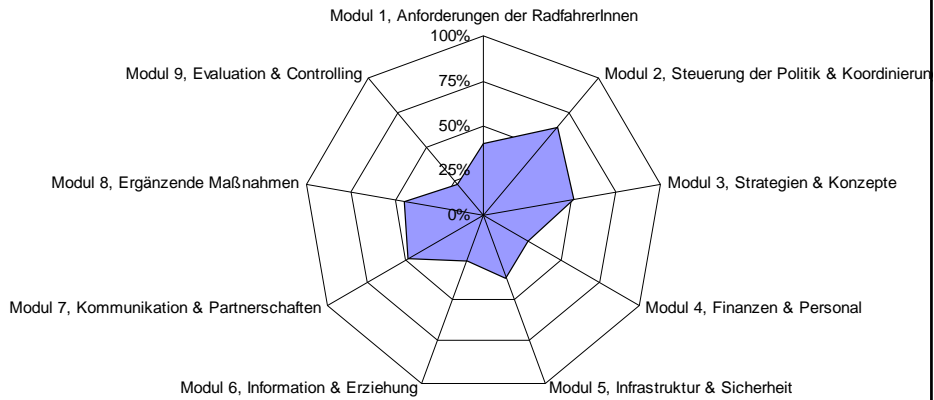
Beispiele Beradelungen



Beispiele Workshop



Selbstbewertung



Maßnahmenvorschläge

Handwritten notes on the left side of the whiteboard:

- FAHRRADABSTELL-PLATZ** → KAPAZITÄT VERGRÖßERN
- RadfahrerInnen** → Wollul, Ausrüstung, Fahrradzubehör, Helm
- Radstände** beim Schwimmen
- FAHRRADSTÄNDER** bei öffentlichen Gebäuden
- BEWEISSTELLE** AN KREUZWEGEN
- BEI BEFÄHRUNG** VON UNTERSCHIEDLICHEN VERKEHRSMITTELN
- FAHRRADPARKEN** "MARKT"
- ERHÄHNUNG** BESOND. + TROTTI JÄHRLICHE KONZENTRIERT ANGESTELLTENLAGEN
- FAHRRADPARKEN** VERBODEN → SPIEL, FARBIG, KREIS, SCHWARZ
- FAHRRADSTÄNDER** durch Einbauten
- ERSCHEINUNGS** IN CD
- FAHRRADPARKEN** der öffentlichen Plätze wegen
- Verfügbarkeit** in den Bereichen Fahrradabstellplätze bei Sportstätten
- Haltestelle Bahnhof** → ERM
- Fahrradgürtel** Kennzeichnung
- Fahrradgürtel** Kennzeichnung
- Bei gn. Projekten** Standards "verstreuen"

Handwritten notes on the right side of the whiteboard:

- REKLAME** LÄNGER "RABATTEN" MAKEN, GIBT BEWUSSTSEIN, KEINE "MARKTSTÄDE"
- ÖFFENTL. BEWUSSTSEIN** E. ZÄHLESPRACHE
- ÖFFENTLICHKEITSARBEIT** → BEWEGEN AKTIVE DURCH LUKT (NOTORISCHKEIT DER BEWEGUNG), AUCH VON GEMEINDE BEWEGUNG BEWEGUNG
- ÖA-STRATEGIE** → langfristig (10 Jahre)
- MOBILITÄT DER VOLKSMETER VERÄNDERN**
- BEWEGUNG** → WICHTIG DICH? → ANWEISUNG
- Zukunftssicht** nach 2015
- VORBILD** GEBIENDE VEREINLICHUNG
- VORBILD** GV
- FAHRRADWEGE** / HILFENSTIMMEN
- FAHRRADWEGE** FÜR MIKROSTÄDE → ZWISCHENWEG
- Fahrradbrücke** "Zählstationen"
- Dauerhafte** mit ANGEKLEBTE

Aktivitätenplan im zeitlichen Überblick

BYPAD Rad-Aktionsplan Götzis Maßnahmenplan 2018 - 2022		Per Nummer sortiert	2018	2019	2020	2021	2022
Interne Organisation							
Einstellung eines gemeindefreien Koordinationsgremiums Rad- und Fußverkehr "AG Rad"	+ Besetzung, Vorschlag, Ortplanung, Treffen, Umwelt (Politik, Planung, Mobilität)	KF, GS					
	+ Info, sich 4 x pro Jahr und bespricht Projekte und Aktivitäten zur Abarbeitung des Radaktionsplans durch						
	+ Benennung einer erfahrenen Radverkehrsbeauftragten als Ansprechpartner für Bürgeranfragen (Schnittstelle auf AG)						
1 x pro Jahr Austausch der AG Rad mit "FahrradbotschafterInnen" aus Gemeinde (-Personen außerhalb von Politik & Verwaltung)	Info über aktuelle Projekte, Feedback zu Verbesserungsmaßnahmen, Austausch von Ideen	IS					
Relevante im Budget für Umsetzung "Aktivitäten Rad" sicherstellen	1. Position für Infrastruktur, schnelle Verbesserungsmaßnahmen und Umbauten (20.000 Euro)	CE, WA					
	2. Position für Kommunikation, Infos und Aktionen (10.000 Euro)						
Planungen und Strategische Verankerung							
Als Verflechtung des RRP, Eigenes Radverkehrsplan für Götzis entwickeln	Inhalte: Hauptrollen/Nebenrollen Durchwegung/Lückenschlüsse Fahrradablenk & Tempo 30 Lösung Schnellverbindungen durch den Ort Regionale Anbindung im Am. Krumm Radverkehrsleiter einsetzen lassen	KF					
Verankerung in der Radverkehrsplanung durch Götzis	Teil des Radverkehrsplans	KF					
Beteiligung an der Erarbeitung der Radverkehrsplanung im Landkreis Götzis		RS, WS					
Radverkehr einbeziehen in Strategien und Konzepte vorsehen	Alles Positionierung ab "Radfreundliche Gemeinde"	CE, WA					
Bei allen größeren Bau-Projekten: Radverkehrsverträglichkeits-Check machen (intern bzw. extern: Land, Energiebüro, Planer)	+ Nachbau/Erweiterung von großen Verkehrsprojekten (Bündelbauten)	KF, HS					
	+ Bauleistungen/Günderungen/Quartiersentwicklungsplanungen						
Radinfrastrukturprojekte							
Radfreundliche Umsetzung der Bahnhofsanlagen sicherstellen (Anbindung, Abstellanlagen, Bahnunterführung, Bahnsteigzugang, ...)	Eigenes Abstimmungsprotokoll der AG Rad mit Vertretern der Abteilung Straßenbau zu Maßnahmen an Landesstraßen/Landesstraßen	WS, KS					
	Ziel: Verbesserungsmöglichkeiten begutachten & Prioritäten festlegen	KS, GS					
	Themen: Sanierung L190, Altbau, Lückenschluss, Kolbach Bitten, Querungen L190, Abschleifl. Zentrum - Kolbach						
	Kommunikation: Inputs von Bürgern, AG Rad, Fahrradbotschaftern, aufnehmen, prüfen und ggf. umsetzen	IS					
Radabstellanlagen ausbauen							
Regelmäßigen Check für das Gemeindegebiet durchführen		IS					
Laufende Umsetzung der Vorschläge aus dem Radabstellanlagen-Check		IS					
Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation, Training							
Fahrradverkehrsbereitschaft & Ausbau Gemeinde, Mitarbeiter, Schulen, Vereine) - eventuell noch Zusatzaktionen überlegen		IS					
Infos auf dem Weg verbessern, Anlaufstelle für Mängel beseitigen (Radfreundliche Gemeinde) -> Anlaufstelle für Bürger		IS					
Beide einbeziehen und unterstützen (Mittelbereich) über auch Kunden -> Einfließen in Radfahren, AG Rad Aktionen		IS					
Gemeindefortschritt, von engagierten Akteuren/innen und innovativen Rad-Angeboten (Pumpstation, Lückenschlüsse, ...)		IS					
Ablären Fahrradführungsangebote für Planer/innen		IS					
Ablären Fahrradführungsangebote für Manager/innen		IS					
Bildung Radführungsangebote für Schüler/innen		IS, KS					
Vorbildwirkung, Gemeindeverwaltung							
Planung thematisieren Verbesserungspotential: Radablenk, Abstellanlagen, Dienstleister, ...		IS					
Job-Rad Götzis, Radbeschaffungsstellen für Gemeindebedienst.		IS, IS					
Analyse & Erfolgskontrolle							
Extern: Untersuchungsstelle (im Rahmen der AG Radverkehr)		IS, ES					

Präsentation & Diskussion: Entwurf Aktivitätenplan

Als Anfang einer verbesserten Radverkehrspolitik:

- Bestandsaufnahme der Radverkehrspolitik
- Dokumentation des Audits
- Dokumentation der angestrebten Ziele, Handlungsfelder, Massnahmen

Infrastrukturmaßnahmen

Radfreundliche Umsetzung der Bahnhofsanlagen sicherstellen

Anbindung, Abstellanlagen, Bahnunterführung, Bahnsteigzugang, ...
 → Am Projekt dran bleiben

Abstimmung Gemeinde und Abteilung Straßenbau des Landes

Verbesserungen an Landesstraßen und Prioritätensetzung (Karte - Maßnahmen)

Abarbeiten von Kleinmaßnahmen

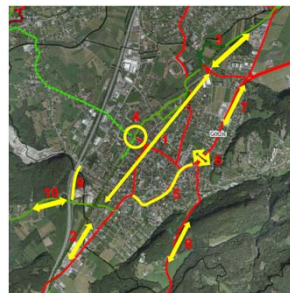
Inputs von Bürgern, AG Rad, Fahrradbotschaftern
 → aufnehmen, prüfen und ggf. umsetzen

Radabstellanlagen-Check für das Gemeindegebiet durchführen

Abstellanlagen-Check für Q1 2019 beauftragt!

Laufende Umsetzung der Vorschläge aus dem Radabstellanlagen-Check

Jährlicher Fortschrittsbericht im Zuge des Auditgesprächs





BYPAD
BICYCLE POLICY AUDIT

Mehr Qualität für den Radverkehr



BYPAD
BICYCLE POLICY AUDIT

Mehr Qualität für den Radverkehr

Nutzen für die Gemeinde

- Grundlagenerhebung & Lokalaugenschein (Auditor und Projektgruppe)
- Stärken & Schwächenanalyse
- Ideen & Anregungen für Projekte & Maßnahmen
- Konkretisierung der Ideen in Form eines „Rad-Aktionsplans“
- Fortschrittsgespräche & Update in den nächsten drei Folgejahren

Kosten

- Gesamtkosten: 3.900 Euro (Honorar EIV)
- ➔ Die Hälfte der Kosten werden üblicherweise als Förderung von der Abteilung Straßenbau des Landes zurückerstattet.



Referenzen/Umsetzungen in Vorarlberg:

- Land Vorarlberg
- Stadt Dornbirn
- Stadt Feldkirch (Audit + Re-Audit)
- Stadt Bregenz (Audit + Re-Audit)
- Marktgemeinde Lustenau (Audit + Re-Audit)
- Marktgemeinde Wolfurt
- Gemeinde Schwarzach
- Marktgemeinde Lauterach
- Gemeinde Höchst
- Stadt Hohenems
- Marktgemeinde Götzis
- Marktgemeinde Hard